

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 05

Freitag, 14. Mai 2010

21. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Sportfreunde

Gestatten Sie mir die Gelegenheit zu nutzen, Sie auf eine besondere Sportveranstaltung hinzuweisen, welche am Pfingstsonntag, dem 22. Mai 2010 auf dem Tierbergsportplatz in Lauscha stattfinden wird.

Die erste Mannschaft des FC Rot-Weiß Erfurt wird um 16.00 Uhr gegen die Kicker der neu gegründeten Spielgemeinschaft Lauscha/Neuhaus antreten.

Die Veranstaltung wird durch die freundliche Unterstützung der E.ON Thüringer Energie AG ermöglicht.

Bereits vor einiger Zeit hatte sich die Stadt Lauscha um das hochkarätige Spiel bewor-

ben und kann nun als eine von zehn Städten und Gemeinden in Thüringen den FC Rot-Weiß Erfurt zu einem Heimspiel begrüßen.

Ich verbinde mit dem Spiel die Hoffnung, dass sich unsere Spielgemeinschaft wacker schlagen wird, der Sport in Lauscha weiter populär und erfolgreich bleibt, Spieler und Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis haben werden und der traditionsreiche Tierbergsportplatz wieder einmal richtig voll wird.

Ich danke der E.ON Thüringer Energie AG und dem FSV 07 Lauscha für die gute Unterstützung und verbleibe an dieser Stelle mit einem dreifachen Sport frei!

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen

am Datum
06.06.2010

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Gemeinde-/Landkreis -¹⁾ Wahlausschuss hat in seiner/n Sitzung/en am Datum
04.05.2010 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Wahl zum²⁾

~~Ortsbürgermeister~~ Ortsteilbürgermeister

Bürgermeister/Oberbürgermeister

Landrat

in der/im

Ortschaft/Gemeinde/Stadt/Landkreis

Lauscha OT Ernstthal

Datum

06.06.2010

nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Die Erklärung der Bewerber zur Frage, ob sie wissentlich als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammen gearbeitet haben, ist in der Spalte "Erklärung" hinter jedem Bewerber mit "Ja" oder "Nein" gekennzeichnet.

Der nachfolgende mit versehene Text ist nur durch Ankreuzen Bestandteil dieser Bekanntmachung.

1. folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

Listen-Nr.	Kennwort der Partei, der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers	lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift	Erklärung	
							ja	nein
01	BIE Bürgerinitiative Ernstthal	01	Anschütz, Gerald	1956	Unternehmer	Rennsteigstraße 5 98724 Lauscha OT Ernstthal		<input checked="" type="checkbox"/>

2. Es ist nur ein

Es ist kein gültiger

Wahlvorschlag zugelassen worden.

2.1 Die Wahl des Ortsbürgermeisters/Bürgermeisters/Landrats¹⁾ wird als Mehrheitswahl ohne Bindung an einen etwaig vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt. Der Wähler hat eine Stimme.

2.1.1 Der Wahlvorschlag wird auf dem Stimmzettel vorgedruckt. Der Wähler kann den Bewerber streichen und seine Stimme durch die Hinzufügung einer wählbaren Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf vergeben. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

2.1.2 Der Wähler vergibt seine Stimme dadurch, dass er auf dem Stimmzettel eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt.

Ort, Datum

Lauscha, den 05.05.2010

Unterschrift

Krauß
Wahlleiter

1) Nicht Zutreffendes streichen

2) Zutreffendes ankreuzen

Wahlbekanntmachung

Am 6. Juni 2010 findet die

1.

Ortsteilbürgermeisterwahl des OT Ernstthal der Stadt Lauscha

von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden.

Jedermann hat Zutritt zu den Wahlräumen sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands.

Der Briefwahlvorstand tritt erst am Wahltag um Uhr zusammen.

Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.

Wahlbriefe müssen der Gemeinde so übersandt werden, dass sie spätestens am Wahltag (6. Juni 2010) bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Die Wahlräume sowie die Arbeitsräume des Briefwahlvorstands befinden sich:

Stimmbezirk	Wahlraum		Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes	
	Straße, Hausnummer	Raum	Straße, Hausnummer	Raum
01	Gästehaus am Rennsteig Schulstraße 18, Lauscha OT Ernstthal		Gästehaus am Rennsteig Schulstraße 18 Lauscha OT Ernstthal	

Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit. Bewahren Sie die Wahlbenachrichtigungskarte auf, da sie für eine eventuelle Stichwahl noch benötigt wird.

5. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum.

Für die

Ortsteilbürgermeisterwahl in

ist **nur ein Wahlvorschlag zugelassen** worden. Die Stimmabgabe geschieht wie folgt: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vordruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und stattdessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

6. Wahlablauf

Im Wahlraum erhalten Sie am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung und des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind.

Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn dort so zusammen, dass Ihre Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss

einzel gefaltet werden. Danach gehen Sie an den Tisch des Wahlvorstands, nennen Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
- d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstands die Wahlurne frei. Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerzeichnisses.

Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitglieds des Wahlvorstands zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

- 7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

- 8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird

<input checked="" type="checkbox"/> am Montag, dem 7. Juni 2010 um	<input type="text" value="09.00"/>	Uhr bis voraussichtlich	<input type="text" value="14.00"/>	Uhr und
<input checked="" type="checkbox"/> selben	<input type="checkbox"/> folgenden			in den

Wahlräumen und Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Lauscha, den 05.05.2010	Kraußel Wahlleiter
-------------------------	-----------------------

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

- 1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
- 2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Stimmzettel
zur Wahl des Ortsteilbürgermeisters
des Ortsteils Ernstthal der Stadt Lauscha
am 06. Juni 2010

Jede Wählerin/jeder Wähler hat 1 Stimme.

Hinweise zur Stimmabgabe:

Sie können den vorgedruckten Wahlvorschlag ankreuzen oder diesen streichen und stattdessen in das untere freie Feld eine andere wählbare Person (Nachname, Vorname, Beruf angeben) eintragen.

Kennwort der Partei oder Wählergruppe BIE Bürgerinitiative Ernstthal	
Nachname, Vorname des Bewerbers oder der Bewerberin ³⁾ Anschütz, Gerald	○
(Nachname, Vorname, Beruf einer wählbaren Person eintragen)	

Zutreffendes bitte ankreuzen und / oder ausfüllen.

Bekanntmachung

Sitzung des

Gemeindevwahlausschusses

Kreiswahlausschusses

der Gemeinde/Stadt

Lauscha OT Ernstthal

des Landkreises

Sonneberg

am Datum um Uhrzeit in

Sitzungsort (Anschrift, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, großer Sitzungssaal

Die Sitzung ist öffentlich; es hat jedermann Zutritt.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses

Ort Datum

Lauscha, den 05.05.2010

Unterschrift des Vorsitzenden des Wahlausschusses

Krauß
Wahlleiter

Bekanntmachungshinweis

Mit Bescheid des Landratsamtes vom 29. März 2010, hier eingegangen am 1. April 2010, wurde für das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Lauscha für den Zeitraum 2010 bis 2022 die rechtsaufsichtliche Genehmigung unter Bedingungen und Auflagen erteilt.

Das genehmigte Haushaltssicherungskonzept wird bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes öffentlich zugänglich gemacht und kann während der üblichen Dienststunden in der Kämmerei eingesehen werden.

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. April 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/31/10

Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2008

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha berät über die Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2008 und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2008.

Durch die Stadt Lauscha werden Gesamtkosten für das Jahr 2008 in Höhe von 497.008,80 Euro anerkannt. Der Zuschuss der Stadt Lauscha wird auf insgesamt 374.298,80 Euro festgestellt.

Beschluss-Nr. 05/34/10

Verrechnungssätze der Leistungen Bauhof

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha berät über die Verrechnungssätze der Leistungen des Bauhofes Lauscha und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für das Jahr 2010 (beginnend ab dem 1. April 2010) die als Anlage beigefügten Verrechnungssätze des Bauhofes der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 05/47/10

Zweckvereinbarung Neuordnung Personenstandswesen

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha berät über die Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Lauscha und der Stadt Steinach über die Neuordnung der Zuständigkeiten im Bereich des Personenstandswesens.

Dem Stadtrat der Stadt Lauscha wird die Empfehlung gegeben, die Zustimmung zur Zweckvereinbarung zu erteilen.

Die nächste Ausgabe der
LauschaerZeitung

erscheint am 11. Juni 2010.

Redaktionsschluss ist der 2. Juni 2010.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. April 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/52/10

Haushaltsplan 2010

Der Stadtrat der Stadt Lauscha berät über den Haushaltsplandesignentwurf für das Haushaltsjahr 2010.

Beschluss-Nr. 05/47/10

Zweckvereinbarung Neuordnung Personenstandswesen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt seine Zustimmung zur Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Lauscha und der Stadt Steinach über die Neuordnung der Zuständigkeiten im Bereich des Personenstandswesens.

Beschluss-Nr. 05/34/10

Verrechnungssätze der Leistungen Bauhof

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für das Jahr 2010 (beginnend ab dem 1. April 2010) die als Anlage beigefügten Verrechnungssätze des Bauhofes der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 05/53/10

Finanzierungsbeschluss Bauvorhaben „Ausbau der Köpplerstraße in Lauscha“

Der Stadtrat der Stadt Lauscha berät über die Finanzierung des Bauvorhabens „Ausbau der Köpplerstraße in Lauscha“ und stimmt der beigefügten Anlage zu.

Landratsamt Sonneberg – Kreisjugendamt –

Amtliche Bekanntmachung

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung des Landkreises Sonneberg – Fortschreibung des Teilplanes Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2010 / 2011 – wird der Entwurf ortsüblich in den Gemeinde- und Stadtverwaltungen sowie im Landratsamt Sonneberg zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Auslage erfolgt vom **31. Mai 2010 bis 4. Juni 2010** und ist während der üblichen Öffnungszeiten der jeweiligen Verwaltung einsehbar.

Hinweise, Empfehlungen und Anfragen können über die Stadt- und Gemeindeverwaltungen bzw. direkt beim

Kreisjugendamt des Landratsamtes Sonneberg
Bahnhofstraße 66
96515 Sonneberg

in Schriftform oder zur Niederschrift eingereicht werden.

Telefonische Auskünfte erteilen die Mitarbeiter des Kreisjugendamtes Frau Naundorf (Rufnummer 03675/87 12 14) und Frau Oekler (Rufnummer 03675/87 12 73).

Im Auftrag

Müller
Amtsleiter

Informationen

Neubau Kanal- und Wasserleitung in der Straße der Jugend

Am Montag, dem 12. April 2010 haben die Bauarbeiten zur Kanal- und Wasserleitungsverlegung in der Straße der Jugend in Lauscha mit der Umverlegung der Gasleitung begonnen.

Danach erfolgt die Leitungsverlegung für Kanal und Trinkwasser. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung des Verkehrs durchgeführt. Von beiden Seiten kann an die Baustelle herangefahren werden.

Mit der Ausführung der Bauarbeiten ist durch den Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg die Firma VSTR Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Rodewisch beauftragt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 30. September 2010.

Ausschreibung

Die Stadt Lauscha schreibt folgende Grundstücke auf dem „Steinigen Hügel“ zur (Futtergewinnung) aus:

Flurstück-Nr.	Größe
1508	1.500 m ²
1509	1.500 m ²
1510	1.500 m ²
1511	1.500 m ²
1514	1.500 m ²
1515	1.500 m ²
1516	1.500 m ²

Bewerber werden gebeten, ihr **schriftliches Angebot bis zum 28. Mai 2010** an die

Stadt Lauscha
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

zu richten.

Aufruf zum Frühjahrsputz!

Wie jedes Jahr werden die Einwohner von Lauscha und Ernstthal aufgerufen, die Straßen und Gehwege vor ihren Grundstücken nach der Winterperiode gründlich zu reinigen.

Die Stadtverwaltung unterstützt diese Aktivitäten, indem im Rahmen der Stadtreinigung der **Kehricht am Freitag, dem 21. Mai 2010** in der Zeit bis 16.00 Uhr durch den Bauhof **abgeholt** wird.

Durch die Stadtverwaltung wurde bereits der Einsatz einer leistungsfähigen Straßenkehrmaschine auf den Hauptstraßen in Lauscha (Bahnhofstraße, Straße des Friedens) und Ernstthal (Glaswerkstraße, Piesauer Straße, Lauschaer Straße) für den 3. Mai 2010 veranlasst.

Veräußerung Gaststätteneinrichtung

Die Stadt Lauscha beabsichtigt, verschiedene Einrichtungsgegenstände der ehemaligen Gaststätte „Muttermilchhütte“ (Kulturhaus) gegen Gebot abzugeben.

Interessenten mögen sich bitte

am **Freitag, dem 28. Mai 2010**

um **16.00 Uhr**

am **Kulturhaus**

einfinden.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Information der Stadtverwaltung

Abbruch Schrankenwärterhäuschen

In Absprache mit dem Ortsteilrat Ernstthal hat sich die Stadt Lauscha in Zusammenarbeit mit der Thüringer Eisenbahn bemüht, das ehemalige Schrankenwärterhäuschen zurückzubauen.

Aufgrund des baufähigen Zustandes stimmte die Thüringer Eisenbahn kurzfristig diesem Ansinnen zu. Am 6. Mai 2010 wurde durch den Bauhof der Stadt Lauscha der Abbruch vollzogen.



Satz & Media Service ☎ 0367 33/233 15

Am 28. April 2010 ist

Herr Helmut Müller (Henner)

gestorben.

Während seiner langjährigen Tätigkeit haben wir ihn als pflichtbewussten und hilfsbereiten Kollegen kennen und schätzen gelernt.

Wir haben seine menschliche Art innerhalb und außerhalb des Dienstes sehr geschätzt. Auch seinem Heimatort Ernstthal war er sehr verbunden.

Neben dem Mitgefühl sind wir dankbar für seinen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Lauscha

gez. Zitzmann
Bürgermeister

gez. Dr. Rempel
Vorsitzender Personalrat

Friedhofsverwaltung

Urnengemeinschaftsanlage

Gemäß § 19 der Friedhofssatzung der Stadt Lauscha dienen die Urnengemeinschaftsgrabstätten der anonymen Beisetzung von Urnen. Die Anlagen werden durch die Friedhofsverwaltung erstellt und unterhalten.

In der letzten Zeit ist es mehrfach vorgekommen, dass Blumengebilde nach Trauerfeiern auf diesen Grabstätten abgelegt wurden. Eine Entsorgung durch die Angehörigen erfolgte nicht.

Die Friedhofsverwaltung duldet das Ablegen von Blumengebilden in einem vertretbaren Umfang. Wir bitten aber, nach einer Frist von zwei Wochen die Blumengebilde auch wieder zu beseitigen.

Sollte dies nicht erfolgen, wird die Entsorgung kostenpflichtig durch die Friedhofsverwaltung vorgenommen.

Abfallentsorgung

Wir bitten unsere Bürger, den auf den Friedhöfen anfallenden Abfall getrennt nach Plaste, Gartenabfällen und sonstigen Abfällen in die dafür bereitstehenden gekennzeichneten Abfallbehälter oder Stellen zu entsorgen.

Bei unsachgemäßer Trennung und Ablagerung entstehen der Stadt Lauscha, als Verantwortlichen für die Entsorgung, erhöhte Kosten, die bei künftiger Nichtbeachtung durch einzelne Bürger auf alle Bürger umgelegt werden müssen.

Weiterhin bitten wir dringend darum, die hinter den Gräbern abgelagerten Gefäße wie Gläser, Vasen, Lappen und Arbeitsgeräte zu entfernen, um die Reinigung der Friedhofsflächen nicht zu erschweren.

Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung wird darauf verwiesen, dass die Stadt nach § 34 der Friedhofssatzung der Stadt Lauscha keine Haftung übernimmt.

Maßnahmen

Die Stadt Lauscha hat in diesem Jahr auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha umfassende Baumpflege- und Baumfällarbeiten durchgeführt.

Die Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen. Auch wurde die Brunnenanlage auf dem unteren Friedhof erneuert.

Glückwunsch

Lauscha – Gewinner bei Aktion „Heimspiel“

Fußball-Drittligist FC Rot-Weiß Erfurt wird auch nach dieser Saison wieder auf Heimspieltour bei kleineren Thüringer Vereinen gehen. Über 200 Vereine hatten sich beworben, ein Heimspiel gegen die Erfurter austragen zu können.

Bei der Auslosung hierzu gewann unser SV Lauscha ein Heimspiel, das am Samstag, dem 22. Mai 2010 auf dem Tierbergsportplatz stattfindet. Allen Teilnehmern wünschen wir ein tolles Fußballfest.



Babyschwimmen – Angebot an alle werdenden und frisch gebackenen Eltern!

Die Stadt Lauscha verschenkt für alle Babys ab vier Monaten bis ein Jahr jeweils einen Gutschein für einen Babyschwimmkurs in Steinheid bzw. Sonneberg.

1. 8 x (zzgl. 2 mögliche Nachholtermine)
1 x pro Woche (mittwochs oder samstags)
im Badehaus des Gesundheitszentrums „Am Rennsteig“
Schanzweg 15
98749 Steinheid
2. 10 Stunden Babyschwimmen
im Sonnebad Sonneberg
Wiesenstraße 18
96515 Sonneberg

Interessierte Eltern melden sich bitte in der Stadtverwaltung Lauscha – Sekretariat.

ÖFFENTLICHER TEIL

♥ Geburtstage ♥

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

10.05.	Max Eichhorn-Rasch	zum 84. Geburtstag
10.05.	Inge Müller-Löb	zum 80. Geburtstag
10.05.	Hanna Förster	zum 79. Geburtstag
11.05.	Annemarie Bock	zum 84. Geburtstag
11.05.	Elfriede Schellhammer	zum 74. Geburtstag
11.05.	Irmgard Schippel	zum 74. Geburtstag
12.05.	Elfriede Langbein	zum 77. Geburtstag
13.05.	Christa Weschenfelder-Tädel	zum 72. Geburtstag
13.05.	Lothar Langbein	zum 69. Geburtstag
13.05.	Alfred Schubart	zum 65. Geburtstag
16.05.	Klaus Pfeifer	zum 69. Geburtstag
16.05.	Ute Fritsch	zum 65. Geburtstag
17.05.	Johanna Meusel	zum 80. Geburtstag
17.05.	Bodo Dzwonkowski	zum 75. Geburtstag
17.05.	Rosel Bolz	zum 66. Geburtstag
17.05.	Christel Messing	zum 66. Geburtstag
18.05.	Günter Knye	zum 74. Geburtstag
18.05.	Brigitte Resch	zum 71. Geburtstag
18.05.	Irmgard Leipold-Beck	zum 70. Geburtstag
19.05.	Regina Porzel	zum 77. Geburtstag
19.05.	Gerhard Fölsche	zum 75. Geburtstag
19.05.	Kurt Huhn	zum 72. Geburtstag
19.05.	Lilli Streng	zum 70. Geburtstag
19.05.	Gerhard Schmidt	zum 69. Geburtstag
20.05.	Otto Weschenfelder	zum 86. Geburtstag
20.05.	Max Müller-Löb	zum 85. Geburtstag
20.05.	Werner Böhm-Hennes	zum 84. Geburtstag
20.05.	Hilde Leipold-Büttner	zum 83. Geburtstag
20.05.	Lotte Knauer	zum 80. Geburtstag
21.05.	Edgar Geyer	zum 74. Geburtstag
23.05.	Gertraud Resch	zum 69. Geburtstag
23.05.	Gerd Molter	zum 67. Geburtstag
24.05.	Ludwig Langhammer	zum 75. Geburtstag
24.05.	Hans-Jochen Apel	zum 71. Geburtstag
25.05.	Arno Müller-Blech	zum 80. Geburtstag
25.05.	Karl-Heinz Lerch	zum 67. Geburtstag
26.05.	Siglinde Möpert	zum 78. Geburtstag
26.05.	Ursula Burgk	zum 68. Geburtstag
26.05.	Lieselotte Frosch	zum 66. Geburtstag
26.05.	Traudel Kristen	zum 66. Geburtstag
27.05.	Edith Zinck	zum 75. Geburtstag
27.05.	Dr. Gerhard Greiner-Bär	zum 69. Geburtstag
27.05.	Dieter Fritsch	zum 68. Geburtstag
30.05.	Elfriede Böhm-Wirt	zum 86. Geburtstag
31.05.	Ingeborg Leipold	zum 69. Geburtstag
03.06.	Hannelore Böhm-Hennes	zum 74. Geburtstag
03.06.	Hans Weschenfelder	zum 68. Geburtstag
05.06.	Lore Mikolajczyk	zum 70. Geburtstag
06.06.	Heinz Leib	zum 84. Geburtstag
06.06.	Knut Langhammer	zum 74. Geburtstag
06.06.	Karin Müller-Litz	zum 67. Geburtstag
10.06.	Anni Hein	zum 82. Geburtstag
10.06.	Werner Greiner-Well	zum 81. Geburtstag
11.06.	Hanna Bäß	zum 81. Geburtstag
12.06.	Rudi Pamminger	zum 78. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

16.05.	Joachim Eisenhut	zum 65. Geburtstag
17.05.	Adele Heinz	zum 86. Geburtstag
19.05.	Eugen Müller	zum 69. Geburtstag
21.05.	Hans Wöhner	zum 88. Geburtstag
21.05.	Ella Thiel	zum 81. Geburtstag
25.05.	Margot Rüger	zum 77. Geburtstag
25.05.	Ingrid Böhm	zum 72. Geburtstag
29.05.	Elisabeth Müller	zum 77. Geburtstag
01.06.	Erna Schmidt	zum 86. Geburtstag
01.06.	Hartmuth Bechmann	zum 71. Geburtstag
01.06.	Alexander Sakowitz	zum 71. Geburtstag
02.06.	Sigrid Heinz	zum 75. Geburtstag
03.06.	Kurt Heinz Gritzka	zum 81. Geburtstag
05.06.	Walter Rüger	zum 74. Geburtstag
05.06.	Inge Greiner-Kaiser	zum 72. Geburtstag
05.06.	Ilse Gerda Venter	zum 71. Geburtstag
05.06.	Lieselotte Jahn	zum 70. Geburtstag
06.06.	Anita Müller	zum 69. Geburtstag
07.06.	Irmgard Petrausch	zum 69. Geburtstag
08.06.	Werner Sauerteig	zum 89. Geburtstag
10.06.	Anni Müller	zum 74. Geburtstag
10.06.	Inge Böhm-Dores	zum 67. Geburtstag
11.06.	Hildegard Domogalla	zum 77. Geburtstag
12.06.	Friedrich Greiner	zum 78. Geburtstag
13.06.	Annemarie Vogel	zum 83. Geburtstag



Staatliche Regelschule Steinach

Liebe Schüler, liebe Lehrer, liebe ehemalige Schüler
und Lehrer und alle an unserer Schule Interessierte

Im Jahr 2012 feiert unsere Schule ihr 100-jähriges Bestehen

Für dieses Jubiläum suchen wir Materialien und Fotos, welche die Geschichte unserer Schule belegen. Es wäre auch schön, Material und Zeitzeugen zu finden, die sich vor allem an die Zeiten vor 1949 erinnern.

Alte Schulbücher, alte Schriften, Fotos u. a. werden zur Ausleihe gesucht.

Wir suchen auch ehemalige Schüler, die besondere Wege gegangen und über die Grenzen von Steinach hinaus bekannt geworden sind.

Bitte melden Sie sich unter **Telefon 03 67 62/3 24 21** oder unter der E-Mail Adresse **schulleiter(@)rssteinach.de**.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Das Vorbereitungskomitee

AWO Kita „Hüttengeister“ Lauscha

Familienwandertag in der AWO Kindertagesstätte „Hüttengeister“ in Lauscha

Es ist nun schon zu einer Tradition geworden, dass die AWO Kita „Hüttengeister“ alle Kinder mit ihren Eltern jedes Jahr im Frühling zu einem Familienwandertag der besonderen Art einlädt.

Auch in diesem Jahr nahmen viele Familien dieses Angebot fröhlich an und wanderten am Samstag, dem 24. April 2010 mit um den Steinigen Hügel.

Dieses Jahr hatte sich unsere Naturpädagogin Anke Klug wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Mit ihrer Kollegin, der Erzieherin Sybille Müller-Löb, erzählte sie eine spannende Geschichte aus dem „Rappelpappelwald“.

Die Kinder mussten genau zuhören, um mit Hilfe der versteckten Hinweise zusammen mit dem kleinen Hexlein und den Tieren aus der Geschichte das „Durcheinander“ im Rappelpappelwald wieder in Ordnung zu bringen.

Da auch die Revierförsterin Frau Grob wieder mitwanderte, erfuhren alle interessierten Kinder und Eltern viel Wissenswertes rund um den Wald.



Für einen rundum gelungenen Familienwandertag sorgten auch wieder unsere fleißigen Helfer der Bergwachtbereitschaft Lauscha, verstärkt durch Herrn Thomas Klug, die wie immer die Versorgung der hungrigen Wanderer übernahmen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Brit Wagner
für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“ Lauscha

Vielen Dank!

Wir, die kleinen und großen „Hüttengeister“ aus der AWO-Kindertagesstätte in Lauscha, möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich beim Wanderparadies Zinck und der Farbglashütte bedanken.

Das Wanderparadies Zinck schenkte uns für unseren Bewegungsraum eine neuwertige Turnbank, die von den Kindern gleich freudig und mit lautem „Sport frei!“ in Besitz genommen wurde.

Von der Farbglashütte Lauscha bekamen wir ein Kunstobjekt, einen Paradiesvogel aus Metall geschenkt. Der Vogel zierte nun unseren Eingangsbereich und sorgte schon für viel Furore.

Vielen Dank!

Brit Wagner
für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“ Lauscha



Grundschule Lauscha

Zielvereinbarung abgeschlossen

Im Rahmen der Entwicklung zu einer Eigenverantwortlichen Schule (EVA) erfolgte am Dienstag, dem 13. April 2010, der Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen dem Staatlichen Schulamt Neuhaus/Rwg. und der Grundschule Lauscha.

In Anwesenheit von Vertretern des Schulamtes, der Schulverwaltung, der Stadt, Vereinen, Elternvertretern, Lehrern und Erziehern zeigte die Schulleiterin die Entwicklung der Schule seit der Wende auf.

Nach van Velzen, Miles und Ekholm ist „Schulentwicklung das systematische, kontinuierliche Bemühen, Lernbedingungen und andere damit verbundene interne Bedingungen in einer oder mehreren Schulen zu verändern, mit dem Hauptziel, die Erziehungs- und Bildungsziele effektiver zu erreichen“.

Nachdem im Mai des vergangenen Jahres ein Expertenteam ein „Fremdbild“ der Schule mit Stärken und Schwächen erstellte, erarbeiteten Lehrer, Erzieher und der externe Berater Frau Bärbel Geyer diese Vereinbarung, die drei Hauptziele beinhaltet, die im Mittelpunkt der Arbeit für die nächsten Jahre an der Schule stehen.

Diese sind die weitere Ausgestaltung der Schuleingangsphase, die Erhöhung der Unterrichtsqualität in allen Klassen und die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Veranstaltung wurde eingeleitet mit einem ansprechenden Programm des Chores der Grundschule unter Leitung von Frau Hartung. In einer offenen konstruktiven Atmosphäre bekräftigten alle Anwesenden, ihren Beitrag zur weiteren Ausgestaltung und Unterstützung der Schule zu leisten.

Dann erfolgte die Unterzeichnung und Übergabe der Zielvereinbarung durch Frau Löffler und der Schulleiterin. Frau Reißberger schloss die Veranstaltung mit den Worten von Marie Curie:

„Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur das, was noch zu tun bleibt.“

In diesem Sinne wünschte sie allen Beteiligten viel Kraft, Ideen, Durchsetzungsvermögen und Erfolg bei der Umsetzung dieser anspruchsvollen Ziele.



Teamgeist und Können waren auf dem Spielfeld gefragt

Fußballturnier der Lauscha Grundschüler

Zu einer schönen Tradition hat sich in Lauscha im Rahmen des „Lernens an einer bewegten Grundschule“ das alljährliche Fußballturnier entwickelt, zu dem sich im April wieder einmal fast 100 Mädchen und Jungen in der Turnhalle „Obermühle“ trafen.

Die drei Klassen der Schuleingangsphase spielten nach dem Prinzip „Jeder gegen jeden“. In den Klassenstufen 3 und 4 kämpften ebenfalls drei Mannschaften untereinander um den Sieg.

Die Funktion des Schiedsrichters hatte Sportlehrer Herbert Eichhorn übernommen. Von der Empore verfolgten Mitschüler, Eltern und Großeltern gespannt das Geschehen in der Halle.

Alle Spieler kämpften mit großem Einsatz. Insgesamt fielen 21 Tore! Im Anschluss nahmen Schulleiterin Käte Reißberger sowie die Sportlehrer Ziehn, Schmidt und Eichhorn die Auswertung und Auszeichnung der besten Mannschaften und Spieler vor. Es gab für jede Mannschaft eine Urkunde sowie kleine Preise für die Besten.

Sieger in der Schuleingangsphase wurde die Klasse 1/2 a, beste Mannschaft bei den „Großen“ die erste Mannschaft der Klassenstufe 4. Folgende Einzelleistungen wurden gewürdigt:

Schuleingangsphase

Bester Spieler	Arthur Luthardt	Klasse 1/2 b
Bester Torwart	Danny Sell	Klasse 1/2 b
Bester Torschütze	Hans Möhring	Klasse 1/2 a

Klassenstufen 3/4

Bester Spieler	Lorenz Kroder	Klasse 3
Bester Torwart	Tony Eichhorn	Klasse 4
Bester Torschütze	Sascha Zeyen	Klasse 4

Die Zuschauer wurden während der Veranstaltung in bewährter Weise durch Mitglieder des Schulförder- und Traditionsvereins der Stadt Lauscha e.V. mit Getränken, Würstchen und selbst gebackenem Kuchen versorgt.

Das rege Interesse an der Veranstaltung und vor allem die Begeisterung der Schüler, ganz gleich ob als Spieler oder als mitfiebernde Fans, ließen das Fußballturnier zu einem vollen Erfolg werden.

Doris Hein
für den Schulförder- und Traditionsverein

Lauschaer „Sonnenkinder“

Bereits zum dritten Mal fand in diesem Jahr in der Neuhäuser Guts-Muths-Halle das von Landrätin Christine Zitzmann initiierte Freundschaftssingen der Schulchöre des Landkreises Sonneberg unter dem Motto „Sonnenkinder“ statt.

Und zum dritten Mal bot der Chor der Grundschule Lauscha ein hervorragendes Programm dar. Gleich als Erste waren unsere Mädchen und Jungen unter der Leitung von Anke Hartung an der Reihe. So hatten sie nicht viel Zeit für Lampenfieber.

Vom tanzenden Kater und von einer Vogelband handelten ihre Lieder, vom Lama, das in Yokohama vergeblich nach der Gabel zum Essen sucht, und von der Schnecke Mathilda, deren Melodie auch die älteren Zuhörer schon von Harry Belafonte kannten.

Bei den rhythmischen Songs klatschte das Publikum begeistert mit. Die vielen Soloeinlagen bewiesen, dass in unserem Chor von der ersten bis zur vierten Klasse tolle Stimmen vertreten sind. Zum Abschluss trug Dennis Riha gekonnt ein Mundartgedicht von Ursel Müller vor.

Die Stimmung in der Halle war fantastisch. Die Lauschaer Chorkinder bekamen verdient viel Applaus nicht nur von „ihrem Fanclub“, zu dem viele Eltern und Freunde ebenso gehörten wie der stellvertretende Bürgermeister Helmut Greiner-Petter, Grundschulleiterin Käte Reißberger und die ehemalige Chorleiterin Gerlinde Pohlig.

Auch Volker Sesselmann, der als Leiter der Musikschule des Landkreises Sonneberg wieder die Moderation der Veranstaltung übernommen hatte, erwies sich als Lokalpatriot und sprach dem Lauschaer Sängernachwuchs höchstes Lob aus.

Danke sagen möchten an dieser Stelle Chorleiterin und Sänger den Eltern, die mit ihren Kindern – nicht nur für diesen Auftritt – immer wieder fleißig neue Lieder und Gedicht üben und sie in vielfältiger Weise unterstützen.

Mit dem Elan und der Sangesfreude der „Kleinen“ und der Hilfe der „Großen“ dürften dem Chorgesang in Lauscha hinsichtlich Nachwuchs eigentlich sonnige Zeiten bevorstehen.

Doris Hein
Stellv. Schulleitersprecher

Gratulation zum 100. Geburtstag

Eine Frau aus Lauscha, die in Berlin wohnt, wird 100 Jahre alt

Am 21. Mai dieses Jahres begeht Wilhelmine Müller-Uri an ihrem jetzigen Wohnort Schöneiche bei Berlin ein seltenes Jubiläum – sie wird 100 Jahre alt.

Sie war der Nachkömmling der Glasbläserfamilie Otto und Auguste Schmidt im Oberland. Vor ihr hatten sich schon die drei Jungen Otto, Anton und Arno sowie die Schwester Anna eingefunden.

Das Leben forderte alle Kinder frühzeitig. Sie mussten zu dessen Erhaltung beizeiten ihren Beitrag leisten. Unbelastet davon war der Frohsinn in der Familie mit daheim.

Die reichlich vorhandenen Kinder aus der Nachbarschaft suchten gemeinsam in der knapp bemessenen Freizeit, die ihnen die Schule und die Arbeit ließ, nach einer sinnvollen Betätigung.

Diese fanden sie im 1907 gegründeten FC 07 Lauscha. So wurde Mine frühzeitig von ihren Geschwistern mit auf den FC-Sportplatz auf dem Steinigen Hügel mitgenommen und in ihr die Lust zum Sporttreiben geweckt.

Sie fand dort viele Gleichgesinnte. Die Leichtathletik und der Handball hatten es ihr angetan und da konnte sie manchen Wettkampf für sich und ihre Mannschaft maßgeblich mitentscheiden.

Dort lernte sie auch den Glasaugenkünstler Albert Müller-Uri (Lackert) kennen, mit dem sie später die Ehe eingehen sollte.

Nach der Geburt ihrer Tochter Tanja widmete sich Mine dem Frauensport, betrieb Gymnastik und spielte Volleyball.

Als in den Nachkriegsjahren der Lehrermangel akut war, qualifizierte sich Mine und erteilte Sportunterricht an der Lauschaer Grundschule.

Ein schwerer Schlag für sie war der frühe Verlust ihres Ehemannes.





Tochter Tanja hatte ein Studium in Berlin absolviert, promovierte und ging beruflich in Berlin ihrer Tätigkeit nach. Deshalb verließ Mine Mitte der achtziger Jahre schweren Herzens ihre Wander-gesellschaft, die täglich zur Mordschlucht spazierte, und ihre Heimatstadt.

Sie zog zu ihrer Tochter nach Schöneiche bei Berlin. Mit der beruflichen Neuorientierung von Tochter und Enkelin nach der Wende, die beide ins Ausland führte, änderte sich auch die Lebenssituation von Mine.

Sie nutzte die Möglichkeit eines betreuten Wohnens in unmittelbarer Nachbarschaft des Anwesens der Tochter. Dort fühlt sie sich gut aufgehoben und betreut.

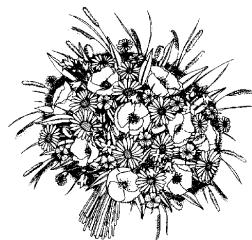
Ihren 99. Geburtstag beging sie im vorigen Jahr gemeinsam mit ihrer Jugendfreundin Beyers-Lies (Leipold-Flint), die in unmittelbarer Nähe in Rahnsdorf seit den dreißiger Jahren zu Hause ist und danach knapp zwei Wochen später ihren 100. Geburtstag feiern konnte.

Sie wird es sich auch dieses Mal nicht nehmen lassen, Mine die Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Wir – alle ihre Freunde und Bekannten aus Lauscha – schließen sich diesen Glückwünschen an.

21. Mai 2010

John Schmidt



LAUSCHA – Bäzenecke 14

3 Zimmer – 60 m²

OG mit Einbauküche möbliert

Miete 450,00 Euro

Tel. 05308/2452

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Wir laden herzlichst ein zum AWO-Treff für Jedermann

Gemütliches **Kaffetrinken** mit anschließendem **Basteln** findet am **Montag, dem 17. Mai 2010** um 15.30 Uhr im „Hütten-geister“-Haus statt.

Ursel und Gerda freuen sich auf euer Kommen.

Am **Mittwoch, dem 19. Mai 2010** ist **Sport** angesagt. Wir laden ganz herzlich nach Steinheid in unser Gesundheitszentrum ein.

Dort wird je nach Lust und Laune zum Stausee Scheibe-Alsbach-gewandert, gekegelt, an der Wassergymnastik teilgenommen oder man trifft sich zum Spielenachmittag auf dem Petersberg.

Beginn ist um 14.00 Uhr. Anmeldungen sind unbedingt erforder-lich unter Telefon 03 67 02/2 16 89.

Information

Google Street View

Detaillierte Bilder von Häusern und Straßenabschnitten im Internet

Derzeit werden in weiten Teilen Deutschlands Straßenansichten für den Internetdienst „Google Street View“ mit Kamera-fahrzeugen aufgenommen. Anschließend werden die Bilder mit Häusern und Straßenabschnitten im Internet veröffentlicht.

Laut Verlautbarung des Unternehmens auf der Internetseite www.maps.google.de ist auch die Befahrung des Landkreises Sonneberg geplant.

Zahlreiche Verbraucher- und Datenschützer empfehlen den Bürgern, die eine Veröffentlichung ablehnen, vorsorglich von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen, damit die Fotos nicht im Internet publiziert werden können. Hierzu wurden bereits Musterschreiben formuliert und veröffentlicht.

Widerspruchsberechtigt bei Wohngebäuden sind sowohl Eigen-tümer als auch Mieter, bei Fahrzeugen ist es der Halter.

Städte und Gemeinden können also keinen Widerspruch für alle ihre Bürger allgemein einlegen. Das Unternehmen Google ist sogar der Auffassung, dass ein Widerspruch für öffentliche Gebäude überhaupt nicht zulässig ist.

Hierzu gibt es aber auch andere Rechtsauffassungen, wie das Beispiel der Stadt Bielefeld zeigt.

Die Stadtverwaltung Lauscha veröffentlicht nachstehend (auf der Folgeseite) den Mustertext für einen entsprechenden Widerspruch:

Absender

Datum

An
Google Germany GmbH
Betr. Street View
ABC-Straße 19
20354 Hamburg
Per Fax: 040/49219194
Per E-Mail: streetview-deutschland@google.com

**Widerspruch gegen Veröffentlichungen
durch den Internetdienst Google Street View**

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit widerspreche ich der Speicherung und Veröffentlichung von Abbildungen meines/des von mir bewohnten Hauses, von eigenen Kraftfahrzeugen sowie von Aufnahmen jedweder Form der eigenen Person durch den Internetdienst Google Street View.

Es handelt sich konkret um die Liegenschaft:
Straße, Hausnummer in PLZ Ortsname

Nähere Beschreibung des Objektes:

Es handelt sich um das Kraftfahrzeug:

Um Bestätigung meines Widerspruchs wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Mobile Physiotherapie

Gunnar Pfeifer

Hinterer Burgweg 11 · 98739 Reichmannsdorf

Behandlungen einfach und unkompliziert bei Ihnen zu Hause
mit meiner mobilen Behandlungsliege!

MASSAGEN auch ohne Rezept möglich!

- Ganzkörpermassage - Rückenmassage

Auch als Gutscheine zum Verschenken!

LYMPHDRAINAGE und KRANKENGYMNASTIK

Termine unter 0176 / 63 79 54 72 auch am Wochenende!

Bergwacht Lauscha

Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende so zahlreich in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Danke für die Spenden zur Kleidersammlung!

Recht herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den Bürgern von Lauscha und Ernstthal für die Spenden anlässlich unserer Kleidersammlung am 17. April diesen Jahres.

Danke!

**Jahreshauptversammlung
der Bergwacht Lauscha**

Am 24. März 2010 fand im Gasthaus Gollo unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

Es wurden die Rechenschaftsberichte für das Jahr 2009 vorgelegt. Diese teilten sich wie folgt auf:

Stephan Kristen	Rechenschaftsbericht Bereitschaftsleiter
Wolfgang Patzschke	Rechenschaftsbericht Kassenwart
Britta Ruschenat	Rechenschaftsbericht Jugendwart

Aktuell sind wir in der Bereitschaft Lauscha 45 Mitglieder, davon:

- 13 aktive Einsatzkräfte
- 7 Anwärter
- 8 DRK-Mitglieder
- 6 Mitglieder im Jugendrotkreuz
- 11 Rentner

Im vergangenen Jahr wurden durch unsere Kameraden insgesamt **3.420 ehrenamtliche Stunden** geleistet. Diese gliederten sich auf in:

501 h	Sanitätsdienst
631 h	Bergwacht - Vorsorgedienst
23 h	Natur- und Umweltschutz
20 h	Übungen
976 h	Organisationstätigkeiten wie Dienstabende, Wartung, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit
401 h	Ausbildung
84 h	Jugendarbeit
784 h	für sonstige Einsätze

Durch unsere Bereitschaft wurden 23 Veranstaltungen mit 15 registrierten Hilfeleistungen abgesichert, wobei fünf Verletzte dem Rettungsdienst übergeben wurden. Drei dieser Hilfeleistungen erfolgten am Skilift Ernstthal.

Im Jahr 2009 wurden durch unser Blutspendeteam sechs Blutspenden in unserer Bergwachtbaude durchgeführt und betreut, hier noch einmal ein großes Dankeschön an unsere treuen Spender!

Als absoluter Zugewinn ist unsere Jugendgruppe zu sehen, die sich immer mittwochs in den geraden Kalenderwochen um 17.00 Uhr in unserer Bergwachtbaude zu Ausbildungen und Übungen trifft.

Der Höhepunkt des Jahres 2009 war natürlich die Inbetriebnahme unseres neuen Einsatzfahrzeuges mit einem Anhänger für den Motorschlitten – somit sind wir weiterhin jederzeit einsatzbereit.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen Freunden und Sponsoren danken, die es überhaupt erst ermöglicht haben, auf den jetzigen Stand der Einsatztechnik zu sein!

Nach diesen Ausführungen legte Wolfgang Patzschke den Kassenbericht vor.

Britta Ruschenat zog Bilanz zu den Ausbildungen und der Jugendarbeit. Im Anschluss wurde über die geleistete Arbeit und neue Aufgaben diskutiert.

Mit einem kräftigen Abendessen wurden die vielen Informationen verdaut und hoffentlich Kraft für anstehende Aufgaben getankt.

Der Vorstand der Bergwacht möchte sich nochmals für die Einsatzbereitschaft und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden bei den Kameradinnen und Kameraden bedanken.

Vorstand der Bergwacht Lauscha

Termine Mai/Juni

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Samstag, 22. Mai 2010

**Absicherung Fußball Freundschaftsspiel
FSV 07 Lauscha - FC Rot-Weiß-Erfurt
auf dem Tierbergsportplatz**

Fr/Sa, 28./29. Mai 2010

**Absicherung Schützenfest
auf dem Festplatz Köpplein**

Sonntag, 29. Mai 2010

**Orientierungslauf der Bergwachten
in Gehlberg**

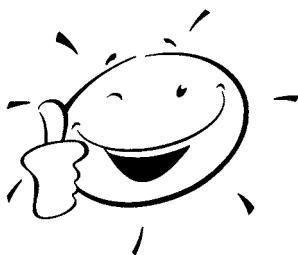
Festveranstaltung 50 Jahre Bergwacht Ellrich

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 19. Mai 2010

Mittwoch, 2. Juni 2010

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
18.30 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung



Ernstthal

Nach vielen Jahren wieder ein Maibaum in Ernstthal

Am 1. Mai 2010 wurde von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Ernstthal ein Maibaum in der Ortsmitte aufgestellt. Es waren nicht Massen von Zuschauern da, aber etliche Einwohner, die sich erfreut zu diesem „Neuanfang“ äußerten.

Zieren in vielen Orten die Maibäume die ortsansässigen Gewerke, so schaut von unserem Maibaum der „Ernstthaler Mond“. Für diesen schönen Maibaum bedanken sich der Ortschaftsrat und bestimmt auch viele Einwohner von Ernstthal.

Bei unserem Dankeschön dürfen wir nicht das Glaswerk Ernstthal vergessen, die Vorarbeiten dazu geleistet haben, und Frau Stefanie Matthäi, die den Kranz gebunden hat.

Beim Schreiben der Zeilen zum Maibaum kamen mir einige Gedanken. Wie war es eigentlich vor 20 und mehr Jahren, als wir noch einen Maiumzug gemacht haben?

Als Kinder haben wir sehnsüchtig auf den 1. Mai gewartet, denn ab diesem Tag durften wir, natürlich nur bei gutem Wetter, das erste Mal Kniestrümpfe anziehen. Leider hat das Wetter oft einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Für uns war die Bedeutung des 1. Mai gar nicht so wichtig, für uns war es die Freude auf den kommenden Sommer. Die Häuser wurden mit frischem Grün geschmückt, war die Natur noch nicht so weit, wurde auch mal ein Fichtenzweig zum Fähnchen ans Fenster gesteckt.

Mit einem Blick in die Schulchronik konnte ich meine Erinnerungen zum 1. Mai von damals etwas auffrischen.

Nachdem am 1. Oktober 1945 der Schulunterricht wieder begonnen hatte, wurde auch die Schulchronik durch den Schulleiter Lehrer Bühner weitergeführt.

1. Mai 1946 Die gesamten Schulkinder waren Gäste in der Glashütte „Brehmenstall“. Dort gab es bestimmt Essen und Trinken, denn Familie Böhm, Eigentümer der Glashütte, war als sehr sozial arrangiert beliebt.

1. Mai 1947/48 Die Turbulenzen zum Schulunterricht, Lehrermangel, Heizungsprobleme in der Schule, Hamstern u.a. ließen niemanden an den 1. Mai denken.

1. Mai 1949 Kalte Witterung, Umzug vom Bahnhof zum Saal des Gasthauses „Zum Rennsteig“, dort Kundgebung. Erstmals beteiligten sich FDJ und Junge Pioniere am Umzug.

Die Probleme in der Schule waren noch die Gleichen.

1. Mai 1950 163 Schulkinder und 49 Kindergartenkinder erhalten nach dem Umzug und der Kundgebung je zwei Stück 100 g Weizenbrötchen mit Wurst bzw. Fett bestrichen und den Mitteln für die warme Schulspeisung.

Die Kosten trägt das Maikomitee bzw. der Patenbetrieb (insgesamt über 80,00 DM).

1. Mai 1951 Umzug, Kundgebung, der Pionierchor singt; von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinderfest auf dem Sportplatz mit Esserei und Süßwaren
1. Mai 1952 Eine Woche zuvor starker Schneefall und Regen.
Die Klassen 5 bis 8 marschieren im Demonstrationszug mit. Nachmittags bei herrlichem, warmen Sonnenwetter Belustigungen auf dem Sportplatz (50 Preise aus Süßigkeiten bestehend, für den Kletterbaum 30 Würste).
Für alle Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr wurde eine große Bratwurst umsonst abgegeben (Spender der Preise: Babette Lipfert, Fritz Heinz, Paul Töpfer, Konsum).
1. Mai 1953 Teilnahme aller Klassen an den Maifeierlichkeiten.
1. Mai 1954 Vorabend Aufstellung eines Maibaumes auf dem Hüttenplatz unter Mitwirkung des Pionierchores, anschließend Friedensfeier auf dem Sportplatz.
Teilnahme der gesamten Schule an Demonstration und Kundgebung. Nachmittag große Schnitzeljagd.
Ich kann mich noch genau erinnern, die Ausreißer waren bis in die Schützengräben am Brand gerannt; die älteren Schüler haben die jüngeren mitgenommen – eine tolle Sache.
1. Mai 1955 Vorabend Aufstellung Maibaum, abends Fackelzug, angeführt von der Musikkapelle zum Sportplatz.
Morgens Umzug – Nachmittags Sportspiele auf dem Sportplatz.

Hier enden die Aufzeichnungen aus der Schulchronik.

Auch in Ernstthal wurden weiterhin Maidemonstrationen und Kundgebungen durchgeführt. Als der Ort noch eine eigene Blaskapelle hatte, mussten wir nicht warten, bis eine Kapelle aus dem benachbarten Neuhaus kam, weil dort die Maifeierlichkeiten vorrangig waren.

Dafür gab es in Ernstthal immer mal Überraschungen z.B. die außergewöhnliche Fahne. Auf dem Sportplatz fanden bei gutem Wetter Fußballspiele der Hausgemeinschaften statt und wer keine Lust zum Feiern hatte, nahm seine 5,00 oder 10,00 Mark und ging nach Hause.

Die Vorabende im Kulturhaus standen immer ganz im Zeichen der Geselligkeit. Örtliche Chöre und die Musikgruppe gestalteten das Programm und anschließend wurde das Tanzbein geschwungen. Eine schöne Zeit.

Interessant ist auch die Geschichte zum 1. Mai vor 1946. Im Schuljahr 1919/20 wurde zum ersten Mal den Schulkindern die Bedeutung des Maifeiertages erläutert.

Erst ab 1933 wurde zum 1. Mai als „Tag der nationalen Arbeit“ ein großes Festprogramm mit Umzug und Belustigungen am Nachmittag, mit sportlichen Höhepunkten auf dem Turnplatz am Brehmenstall durchgeführt.

Es war nach und nach Sitte geworden, dass die Ausgestaltung des Vorabends – Setzen des Maibaumes durch die Schulkinder erfolgte. Gesang, Volkstänze, Gedichte wurden vorgetragen.

1938 gab es sogar einen Maigraf (Artur Müller-Schwefel) und eine Maikönigin (Hilde Heinz). In den folgenden Kriegsjahren wurde der 1. Mai zwar als nationaler Feiertag gewürdigt, aber keine Aufmärsche und Kundgebungen durchgeführt.

Vorbereitung Mondstürerfest 2010 Ernstthal

Wer hat Interesse und Zeit, mit mir gemeinsam einige Bilder über „Ernstthal gestern und heute“ bis Juli zusammenzustellen?

Uta Hartung

Kirmesverein Köpplein e.V.

Unsere 5-Tagesfahrt ins Zittauer Gebirge

Am Mittwoch, dem 7. April 2010 war es endlich so weit und der Kirmesverein Köpplein startete mit einem gut bestückten Reisebus zur lang ersehnten 5-Tagesfahrt ins Zittauer Gebirge im Dreiländereck.

Unsere erste große Pause hatten wir an der Moritzburg, einem Renaissancebau aus dem 17. Jahrhundert. Wir flanieren durch den Schlosspark, bekannt als Filmkulisse des Märchenklassikers „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Den zweiten großen Zwischenstopp machten wir in Bautzen. Uns eigentlich bekannt als dunkle Stadt mit Strafanstalt und Zuchthaus, staunten wir nicht schlecht über die historische Altstadt mit ihren vielen Türmen.

Die Reiseleiterein brachte uns mit ihrem Dialekt zum Schmunzeln, einer Mischung aus deutsch und sorbisch.

Pünktlich zum Abendessen trafen wir in unserem Hotel „Oybiner Hof“ in Oybin ein.

Am zweiten Tag unserer Reise nutzten wir das schöne Wetter und fuhren mit der Schmalspurbahn nach Zittau, selbstverständlich im komfortablen Barwagen.

Wir besichtigten die durch Textilindustrie und Braunkohlegewinnung bekannte Stadt, in der es wohl die meisten Krähenester gibt, die unsereins je gesehen hat. Natürlich kam auch „Shopping“ nicht zu kurz.

Auf dem Rückweg bestiegen wir den Nonnenfelsen, einen 537 m hohen Klettergipfel, wobei so manches Bergwachtlerherz höher schlug. Auch die ältesten Häuser der Region, die so genannten „Umgebinderhäuser“, faszinierten uns.

Der dritte Tag unserer Fahrt führte uns nach Görlitz, einer durch Maschinen- und Waggonbau geprägten Grenzstadt an der Neiße. Während der Stadtrundfahrt erfuhren wir vieles über die Architektur und Baustile, wir sahen wunderschön restaurierte Fassaden, aber auch unrestaurierte Straßenzüge – diese dienten als Kulisse für die Hollywoodproduktion „Der Vorleser“.

Wer wollte, überschritt die Grenze nach Polen über die Brücken der Neiße.

Bei einem geführten Stadtrundgang begeisterte uns alle, egal ob groß oder klein, der „Flüsterbogen“. Die auf einer Seite des Steinbogens geflüsterten Worte sind auf der anderen Seite genau und deutlich zu hören. Und das das auch funktionierte, wurde mehrfach getestet – von groß und klein.

Auf der Rückfahrt statteten wir dem Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern noch einen kurzen Besuch ab.

Am vierten Tag unserer Reise war das Wetter nicht mehr so gut, trotzdem wagten wir den Aufstieg auf den Oybiner Berg unmittelbar hinter unserem Hotel, vorbei an der kleinen, direkt auf den Fels gebauten Bergkirche.

Der Berg Oybin mit den Ruinen der Burg und des Klosters ist wohl das bekannteste Natur- und Baudenkmal der Oberlausitz.

Die Reiseleiterin erklärte uns die baulichen Veränderungen über die Jahrhunderte und ließ uns alte Waffen anfassen und testen. Ein echtes Schwert mit Blutlinie in den Händen zu halten inspirierte nicht nur unsere Kleinsten.

Und so mancher schlängelte und zwängte sich durch die engen, nassen Felsspalten beim anschließenden Rundgang um die Burg.

Nach dem Abendessen gestaltete ein Alleinunterhalter ein Programm und einige schwangen noch das Tanzbein.

Frisch gestärkt traten wir an unserem fünften Tag die Heimreise an. Als wir durch Dresden fuhren, machten wir noch einmal Halt.

Wir besichtigten die Frauenkirche, bestaunten die geschichtsträchtigen Gebäude der Innenstadt und erstanden so manches Mitbringsel für daheim.

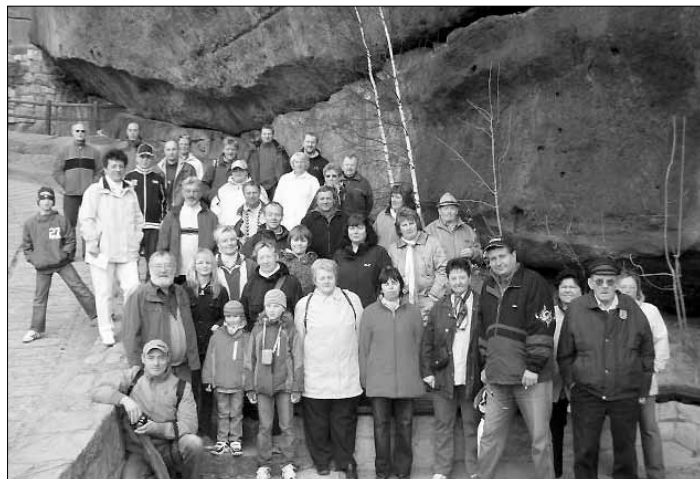
Gegen 18.30 Uhr beendeten wir unsere Reise wieder dort, wo sie angefangen hat, auf unserem Festplatz.

Der Kirmesverein Köpplein möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei unserem Busfahrer Torsten Huhn bedanken, immer gut gelaunt, mit einem Scherz auf den Lippen.

Unser Dank gilt auch unserem „Rotkäppchen“, das halbstündlich den Bus durchwanderte.

Und ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren unserer Fahrt, die die Ausflugsziele aussuchten und sich um alles kümmerten.

Kirmesverein Köpplein e.V.
Doreen Kristen



FC Rot-Weiß Erfurt

1. Mannschaft gegen

SG Lauscha / Neuhaus



Gemeinsam
am Ball!



Samstag, 22. Mai 2010

Im Anschluss:
**CHAMPIONS LEAGUE
PUBLIC VIEWING**

Tierberg Sportplatz
Anstoß: 16 Uhr

TA OTZ TLZ

LandesZeitung

Südthüringer Zeitung

Meininger Tageblatt

Freies Wort

e-on Thüringer Energie

Karten können an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Touristinfo Rathaus
- Gaststätte Gollo
- Glaszentrum Lauscha

Die Eintrittspreise betragen:

Erwachsene	5,00 Euro
Kinder	4,00 Euro

Hausmeister- & Reparaturservice

Tobias Köhler Tierberg 5 • 98724 Lauscha
Mobil: 0174/4030785 • Festnetz: 036702/30620

Trockenbau, Garten- und Landschaftsbau,
Entsorgung und Entrümpfung,
Parkettlegen, Winterdienst,
Kleinreparaturen und Ausbesserungsarbeiten

Auf für kleinste Fälle stets schnell zu Stelle!

Schützengesellschaft Obermühle 1882 e.V. Lauscha



Einladung an die Vereine und Schießsportinteressierten Bürger der Stadt Lauscha/Ernstthal

Die Lauschaer Schützen laden zur 5. Stadtmeisterschaft um den Wanderpokal des Bürgermeisters ein. Geschossen wird mit Sportgewehr offenes Visier auf 25 m – Kleinkaliber – aufliegend.

<i>Datum:</i>	14. Mai 2010	18.00 - 21.00 Uhr
	15. Mai 2010	13.00 - 15.00 Uhr
<i>Startbedingung:</i>	Alter ab 14 Jahre	
<i>Startgebühr:</i>	1,00 Euro für 5 Wertungsschüsse Es kann für 0,50 Euro weiter geschossen werden, um vielleicht sein Ergebnis zu verbessern.	
	Vom Start ausgeschlossen sind natürlich die Mitglieder der SG Obermühle!!!	
<i>Wertung:</i>	Der mit den meisten Ringen gewinnt! Bei Ringgleichheit gewinnt derjenige mit der niedrigsten Startnummer.	
<i>Siegerehrung:</i>	29. Mai 2010	15.30 Uhr auf dem Köpplinfestplatz
	1. Platz	Wanderpokal des Bürgermeisters und 20,00 Euro Siebprämie
	2. - 5. Platz	Preise

Also auf geht's!

Die Mitglieder der SG wünschen viel Erfolg und gut Schuss!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Das diesjährige Schützenfest findet am 28. und 29. Mai auf dem Köpplinfestplatz statt. Ablauf und Veranstaltungen siehe Plakatierung und Veröffentlichungen im Sonneberger Regional Fernsehen.

Der Vorstand

Festprogramm zum diesjährigen Schützenfest

Alles auf zum Köpplinfestplatz!!!

Freitag, 28. Mai 2010

- 15.00 Uhr **Festzeltbetrieb**
- 19.00 Uhr **Bieranstich**
durch den Bürgermeister der Stadt Lauscha
- 21.00 Uhr **Rocknacht mit „G-Punkt“**

Samstag, 29. Mai 2010

- 10.00 Uhr **Festzeltbetrieb**
- 13.30 Uhr **Schützenauszug**
- 15.30 Uhr **Proklamation**
des Stadtmeisters und unserer Könige
- 17.00 Uhr **Schützenfestausklang mit „Maxy“**

ACHTUNG – NEU!

An alle interessierten Doppelkopfteilnehmer!

Das Doppelkopfturnier unserer SG findet im diesem Jahr am **Samstag, dem 15. Mai 2010** in der Zeit von 13.00 Uhr bis zum bitteren Ende – nicht wie gewohnt auf dem Köpplinfestplatz – sondern **im Schützenhaus der SG Obermühle** statt!!!

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt!!

1. Vorstand

Gruß und Einladung

Hallo Schulkollegen 1925/26

Wir ihr wisst, kommen einmal im Monat einige Schulkollegen zusammen, um über dies und jenes zu plaudern und um ein paar Stunden „Weh und Ach“ zu vergessen.

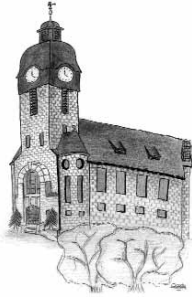
Bei Einladung durch unsere Zeitung fühlt sich wohl mancher nicht angesprochen?! Sei es wie es ist, wir vom „Schanzenblick-Treff“ grüßen heute alle Schulkolleginnen und Schulkollegen.

Anlass ist unsere Schulentlassung vor 70 Jahren. Wir denken gerne an die Jubiläen zurück, die wir mit etlichem Aufwand gefeiert haben. Aber inzwischen hat kaum jemand mehr Lust und Kraft, um solche Feiern zu organisieren.

Darum, liebe Schulkolleginnen und Schulkollegen, schicken wir euch auf diesem Wege liebe Grüße und gute Wünsche in Erinnerung an die erste Kriegskonfirmation, an **unsere** Konfirmation 1940!

**In Herzlichkeit –
die Schulkolleginnen und Schulkollegen
vom „Schanzenblick-Treff“.**

Unsere nächste Zusammenkunft kann zum Beispiel bei Käte unter Telefon 03 67 02/2 01 49 erfragt werden.



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch für Mai 2010

"Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht." (Brief an die Hebräer 11,1)

Die wichtigsten Sachen im Leben können wir weder sehen noch schlüssig beweisen. Oder haben Sie schon zu Ihrem Partner gesagt: „Jetzt beweise mir mal nach der Logik des Aristoteles, dass du mich liebst!“ Ein hilfloser Blick wäre wohl die mildeste Reaktion. Die Liebe erfahren wir nur, wenn wir einen Schritt des Vertrauens gehen. Das gilt auch für den Glauben an Jesus Christus. Ob er unser Leben verändert, erfahren wir erst, wenn wir uns öffnen und beten: "Jesus,kehr du in mein Leben ein!"

**Ich wünsche Ihnen spannende Glaubenserfahrungen!
Ihre Pastorin Polster**

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste in Lauscha

Sonntag, 2. Mai 09.30 Uhr Kirche

Kantate, Frau Lektorin Rösel

Sonntag, 9. Mai 09.30 Uhr Kirche

Rogate, mit Kindergottesdienst

Donnerstag, 13. Mai 09.30 Uhr Kirche

Christi Himmelfahrt

Sonntag, 16. Mai 09.30 Uhr Kirche

Konfirmationsgottesdienst mit Taufe und Goldener

Konfirmation, mit Abendmahl

Sonntag, 23. Mai 09.30 Uhr Kirche

Pfingstsonntag

Montag, 24. Mai 14.00 Uhr Glücksthal

Pfingstmontag

Sonntag, 30. Mai 09.30 Uhr Kirche

Trinitatis

Gottesdienste in Ernstthal

Sonntag, 9. Mai 14.00 Uhr Kapelle Ernstthal

Rogate

Sonntag, 23. Mai 09.30 Uhr Kirche Lauscha

Pfingstsonntag

Gehörlosengemeinde:

Sonntag, 30. Mai 14.30 Uhr Sonneberg

Neues Annastift

Rennsteigschlösschen:

Samstag, 22. Mai 16.00 Uhr

Bestattungen:

Herr Hans Schindler

am 2. April im Alter von 72 Jahren

Frau Helma Greiner-Kleiner geb. Knauer

am 17. April im Alter von 88 Jahren

Seniorenachmittag

Mittwoch 26. Mai 15.00 Uhr Winterkirche

Konfirmandenunterricht

Dienstag 11. Mai 16.00 Uhr Pfarrhaus/Lutherzimmer

Konzerte:

Orgelarena mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Sonntag, 16. Mai 14.00 Uhr Kirche Lauscha

Maxim-Kowalew- Donkosaken

Sonntag, 23. Mai 20.00 Uhr Kirche Lauscha

Vorverkauf: Tourist- Information sowie im Pfarramt

Dienstag und Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung (Tel. 20280)

Kleider- und Schuh-Sammelaktion

Das Spangenberg- Sozialwerk sammelt Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche.

Beutel und Info-Blätter sind dienstags und donnerstags von 10.00-12.00 Uhr im Pfarramt erhältlich.

Annahme: Montag, 10. Mai und Dienstag 11. Mai, Pfarrhaus, Kirchstraße 20

Auf ihre Konfirmation bereiten sich vor:

Clarissa Haberland, Laura Leipold-Büttner,

Sandra Gröschner und Rudolf Müller-Löb.

Die Konfirmation findet statt im Gottesdienst am 16.

Mai. Wir wünschen unseren Konfirmanden Gottes

Segen.

Herzlichen Dank gilt Blumen-Triebel für den Altar-Blumenschmuck zu Ostern!

Liebe Kinder, ihr seid auch im 2. Schulhalbjahr wieder eingeladen, zur **Kinderkirche-Christenlehre** ins Pfarrhaus nach Lauscha zu kommen. Sie findet alle vierzehn Tage am Mittwoch statt. Termine in nächster Zeit sind 05.05., 19.05., 02.06. und 16.06., 15.00 Uhr. Die Christenlehre ist ein religiöser Werteunterricht für alle, die Spaß daran haben, den Fragen über Gott und die Welt auf spielerische und ungezwungene Weise nachzugehen. Ihr seid weiterhin eingeladen zum Kindergottesdienst an jedem 2. Sonntag im Monat. Ich freue mich auf euch und grüße euch auch im Namen von Pastorin Polster recht herzlich. Eure Katechetin Elke Becker

Veranstaltungshinweis

Im Rahmen ihrer Europatournee 2010/2011 gastieren die

Maxim Kowalew Don Kosaken

am Sonntag, dem 23. Mai 2010

um 20.00 Uhr

in der Stadtkirche Lauscha



Karten-Vorverkauf:

Lauscha	Ev. Pfarramt Kirchstraße 20	03 67 02/2 02 80
	Touristinformation Bahnhofstraße 12	03 67 02/2 29 44
Neuhaus/Rwg.	Touristinformation Marktstraße 3	0 36 79/72 20 61
Steinach	Touristinformation Dr.-Max-Volk-Straße 21	03 67 62/3 48 13
Sonneberg	Touristinformation im Hauptbahnhof	0 36 75/70 27 11

Abendkasse:

Einlass	19.00 Uhr	
Karten	VVK	14,00 Euro
	Abendkasse	16,00 Euro

Der Chor wird **russisch-orthodoxe Kirchengesänge** sowie einige **Volkweisen und Balladen** zu Gehör bringen. Im Übrigen richtet sich das sakrale Programm nach der jeweiligen Jahreszeit.

Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat.

Singend zu beten und betend zu singen

Chorgesang und Soli in stetem Wechsel – Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre.

„Aus den Tiefen der russischen Seele“

Auch im neuen Konzertprogramm dürfen nicht **Wunschtitel** wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ fehlen.

Freikartenverlosung

Es werden vom Veranstalter Engels Konzertbüro GmbH auch 3 x 2 Freikarten verlost.

Am Montag, dem 17. Mai 2010 können Sie in der Zeit von 09.30 Uhr bis 10.00 Uhr unter der Telefonnummer 03 67 02/2 90 30 Ihr Glück versuchen, die ersten drei Anrufer gewinnen.

Die Gewinner erhalten die Freikarten am Tag der Veranstaltung (Sonntag, 23. Mai 2010) an der Abendkasse gegen entsprechende Legitimation ausgehändigt.

Neues beim WSV 08 Lauscha e.V.

Wir begrüßen in unserem Verein

Pauline Kristen
Charlotte Kristen
Lukas Queck
Luna Stieler
Bert Neubert
Steffen Neubert

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl des WSV 08 Lauscha

Gerne möchten wir alle Mitglieder zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl einladen:

am **Freitag, dem 4. Juni 2010**
um **18.00 Uhr**
im **Gasthof „Gollo“**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht durch den Schatzmeister
5. Bericht Revisionskommission
6. Diskussion zu den vorgenannten Themen
7. Entlastung des alten Vorstand
8. Wahl der Wahlkommission
9. Vorstellung der Kandidaten
10. Wahl des Vorstandes
11. Vorstellung Kandidaten Revisionskommission
12. Wahl der Revisionskommission
13. Schlusswort Vorstand

Andrea Heßler
1. Vorstand

Swen Otto
Stellvertreter

Wettkämpfe, Wettkämpfe, Wettkämpfe ...

Das werden wohl so einige Wintersportfreunde im letzten Winter gedacht haben. Schon wieder die Anlaufspur fräsen und abdecken, oder den Schnee mal raus aus der Schanze, dann wieder hinein in die Schanze schaufeln.

Aber es hat sich doch jede Stunde gelohnt, denn wir waren alle Zeuge von hochkarätigen Sportveranstaltungen auf den Schanzen und auf der Loipe. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen Helfern, Kampfrichtern, Eltern und Partnern bedanken und hoffe, das nicht die anstrengenden, sondern die schönen Stunden in Erinnerung bleiben.

Damit wir für unsere neuen Aufgaben genügend Engagement aufbringen können, um diese genauso professionell zu meistern wie in den letzten Jahren.

Aber nicht nur wir waren Gastgeber, sondern unsere Sportler waren auch bei vielen Sportveranstaltungen zu Gast. Sie nahmen an vielen Wettkämpfen in Thüringen, Deutschland und im Weltcup teil.

Man sah in strahlende Gesichter, manchmal sah man aber auch eine kleine Träne. Als Trainer und Betreuer können wir aber sagen, dass alle Sportler immer ihr Bestes gegeben haben und darauf sind wir zu recht sehr stolz.

Glaswerk Ernstthal hilft!

Das Glaswerk unterstützt den WSV 08 Lauscha schon lange Zeit. In diesem Jahr konnte sich der Verein über neue Startnummern im Erwachsenen- und Kinderbereich freuen.

Dass diese Startnummern etwas Besonderes sind, wurde schon von vielen Sportlern im Winter bestätigt. Der WSV 08 Lauscha sagt DANKE.



Sport für unsere Wackelzähne und alle interessierten Kinder bis 12 Jahren

Die Langläufer unseres Vereins bieten immer freitags um 16.30 Uhr Sport für unsere Kleinen und Neuanfänger.

Wir fahren im Winter Ski, gehen schwimmen, in die Turnhalle oder zum Laufen in den Wald.

Alle aus unserer Gruppe freuen sich auf euch!

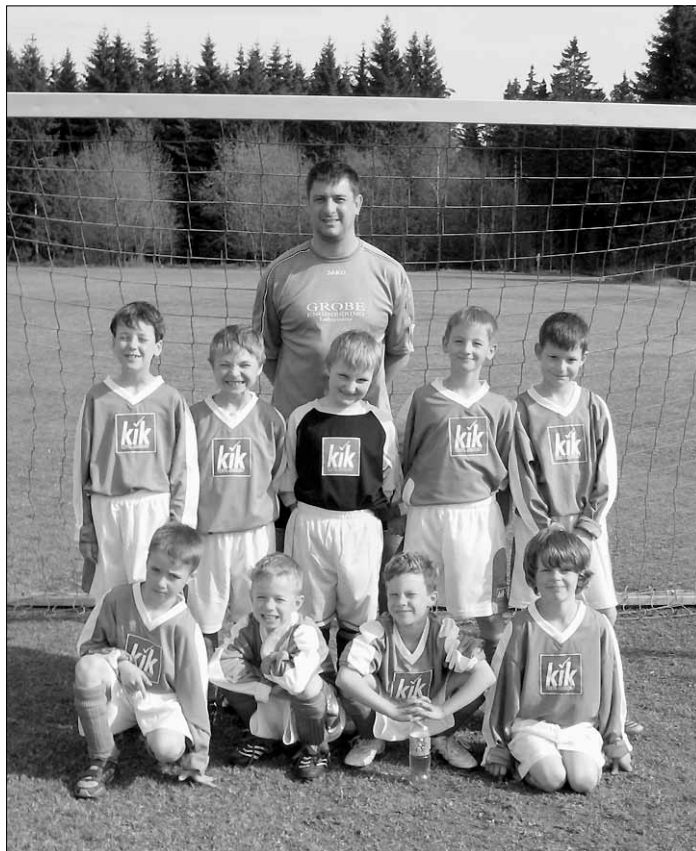
Kontakt über André Heßler (Telefon 0179/9 70 68 51).

Alle wichtigen Informationen findet man natürlich auch im Internet unter www.wsv08lauscha.de.

Andrea Heßler

FSV 07 Lauscha

Die F-Junioren des FSV 07 Lauscha bedanken sich für einen Satz Trikots bei Kik



Informationen des FSV 07 Lauscha

Der FSV 07 Lauscha wird auch 2010 wieder Ausrichter des traditionellen Fußballturniers für Freizeitfußballer sein.

Am Samstag, dem 29. Mai 2010 wird ab 09.30 Uhr auf dem Lauschaer Tierberg um den Maiturnier-Cup gespielt werden. Bereits zehn Teams haben sich angemeldet.

So kommen zu Traditionsteams wie z.B. der SG Not & Elend (Steinach und Ernstthal), den Mighty Ducks (Lauscha) oder den Sumbarche Allstars viele Neulinge wie der 1. FC Gadaßdrowe (Sonneberg) oder der FC Blumau (Kronach) dazu.

Teilnehmen kann jeder, der Spaß an der Freud' und dem Fußballspielen hat, wobei das Mindestalter auf 16 Jahre festgelegt ist. Gespielt wird auf Kleinfeld mit einem Torhüter und sechs Feldspielern.

Jedes Team kann beliebig viele Fans und Spieler mitbringen, da beliebig gewechselt werden kann.

Wer noch einen Platz unter den begehrten 20 Meldeplätzen bekommen möchte, sollte sich schnell **anmelden** auf

www.fsv-07-lauscha.de

oder unter

Telefon 0176/62 54 09 44

Die Auslosung für das Turnier erfolgt am Mittwoch, dem 26. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Gasthof Brandt in Lauscha.

Fußballturnier für Freizeitmannschaften



Der FSV 07 Lauscha richtet am

Sonnabend, dem 29. Mai 2010

wieder sein traditionelles Fußballturnier
für Kleinfeldmannschaften aus.

Beginn: 9.³⁰ Uhr - Tierbergsportplatz

Teilnehmen können alle Fußballfreunde, die
Spaß an der Freude haben

(1 Torhüter + 6 Feldspieler = 1 Team).

Das Mindestalter ist auf 16 Jahre festgelegt.

Anmeldungen unter

**017662540944 oder
www.fsv-07-lauscha.de**



Danke!

Das Skiparadies „Am Pappenheimer Berg“ verabschiedet sich in die Sommerpause

Der letzte Schnee ist weg getaut, der Skilift auf Sommerbetrieb umgestellt, Knut-Flocke und Ernst'1 haben ihren Winterschlaf nachgeholt, das Skiteam hat die dicken Winterjacken im Schrank verstaut und auch die Pistenraupe steht wieder in ihrer Garage.

Nichts erinnert mehr an die 75 schneereichen Betriebstage am Skilift in Ernstthal. Trotzdem möchte ich noch einmal kurz zurück blicken und ein paar „Dankeschöns“ loswerden.

Los ging alles am 29. Dezember 2009. Mit ein paar Startschwierigkeiten am Anfang verwöhnte uns Frau Holle bis zum 19. März 2010 regelmäßig mit Schnee, so dass wir fast permanent mit einer super Piste bei unseren Gästen punkten konnten.

Mit der Fackelwanderung am 29. Dezember 2009 ging auch die Partyzeit im Skiparadies wieder los. Es folgten vier heiße Apres-Ski-Partys und ein Nachtrodeln für die Kinder.

Hier möchten wir uns bei unseren Stammgästen für die Treue bedanken, heutzutage ist es ja nicht mehr selbstverständlich, dass man mal weg geht, wenn im Ort schon mal was los ist.

Ein Highlight für uns war am 17. März 2010 die Ehrung zu den zwei besten Schneemeldern aus ganz Thüringen.

Dass unsere Arbeit auch über die Landkreisgrenze hinaus honoriert wird und selbst so ein kleines Örtchen wie das Unsere

neben den Skigebieten in Steinach oder Brotterode Anerkennung findet, hat uns schon ein wenig stolz gemacht.

Hier werden die nächsten „Dankeschöns“ fällig:

- DANKE an unsere unermüdlichen „Pisten- und Loipenmacher“ Frank, Basti, Christian, Matthias und Veit waren auch dieses Jahr wieder unzählige Stunden ehrenamtlich mit dem Pistenbully unterwegs.
Ohne sie hätten wir zwar die Schneehöhen und Wetterdaten melden können, aber so super Resonanzen für Loipen und Pisten hätten wir sicher nicht bekommen.
- DANKE an die vielen Langläufer aus Nah und Fern, die trotz erheblicher Parkplatzprobleme (meist bei Sonnenschein) immer wieder den Weg nach Ernstthal fanden
- DANKE an die Hundebesitzer, die auch im Winter eine „Tüte zogen“ und so zur Erhaltung der weißen Loipen beitrugen und die Arbeit unserer „Loipenmacher“ so honorierten
- DANKE an die Revierförster für die gute Zusammenarbeit zum Beispiel bei der frühzeitigen Holzabfuhr
- DANKE an die Mädels hinter der Bar
- DANKE an unseren DJ Torsten, mit ihm haben wir uns oft unsere kalten Füße weg getanzt
- DANKE an Knut-Flocke und Ernst'1

- DANKE der Fleischerei Koch für die leckeren Bratwürste
- DANKE Herrn Höhn aus Lichte für das super Partyzelt
- und zum Schluss ein ganz großes DANKE an die zwei Liftbetreiber aus Ernstthal, die seit Jahren unermüdlich dafür sorgen, dass eines der letzten Freizeitangebote unserer Region zu dem wuchs, was es heute ist:

„Eines der schönsten Skigebiete im Thüringer Wald“
(Zitat eines Gastes auf unserer Homepage)

Ich wünsche uns allen einen heißen und sonnigen Sommer und hoffe, wir sehen uns spätestens Mitte Dezember (sofern Frau Holle wieder auf unserer Seite ist) zur Saisonöffnung 2010/2011 wieder.

Cindy Bosecker



Thüringerwald-Verein Lauscha

Der Osterspaziergang

Im Jahre 2001 wurde durch die Farbglashütte Lauscha der Osterspaziergang rund um Lauscha mit Wanderleitung des Thüringerwald-Vereins Lauscha ins Leben gerufen.

Wunschgemäß sollte dieser zur Tradition werden und stand unter dem Motto „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche.“

Anschließend wird in der Farbglashütte Lauscha Osterwasser aus Original Goethe Wassergläsern serviert und heiße Knacker aus und am Hüttenofen.

Dieser Osterspaziergang nimmt jedes Jahr einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Farbglashütte Lauscha und des Thüringerwald-Vereins Lauscha ein. Je nach Wetterlage und Interesse wird diese Wanderung gerne angenommen.



*Bei einem früheren Osterspaziergang
Begrüßung an der Farbglashütte und
Aufenthalt in geselliger Runde*

Der Kugelmarkt in Lauscha

In Lauscha erwartet die vielen Besucher ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art. Seit 1991 findet der Kugelmarkt in der Glasbläserstadt statt. Dieser Weihnachtsmarkt hat sich inzwischen zu dem urigsten Spezialmarkt für Christbaumschmuck in Deutschland entwickelt.

Zum Lauschaer Kugelmarkt verwandelt sich die ganze Innenstadt in eine riesige Fußgängerzone, in der man nach Herzenslust einkaufen kann. Mit Thüringer Spezialitäten sorgen die Lauschaer Vereine und Gastwirte für die Bewirtung der Marktbesucher.

Die ganze Stadt ist weihnachtlich herausgeputzt und eine Vielzahl geschmückter Weihnachtsbäume stimmt auf das Weihnachtsfest ein.

Wir vom Thüringerwald-Verein Lauscha haben bis zum Jahr 2005 jedes Jahr zum Kugelmarkt am ersten und zweiten Advents-

wochenende die zahlreichen Besucher mit entsprechenden Thüringer und hausgemachten Köstlichkeiten bewirten.

Wir vermitteln Ihnen in Gesprächen Wissenswertes über den Thüringer Wald und zu Sehenswürdigkeiten unserer Stadt, damit Sie Ihren Aufenthalt in unserer Stadt in guter Erinnerung behalten und jedes Jahr wiederkommen.

Die hausgemachten Köstlichkeiten, die wir den Besuchern angeboten haben – Plätzchen, Pfefferkuchen, Stollen – wurden von den Frauen des Vereins selbst gebacken.

Aus verschiedenen Gründen betreibt der Thüringerwald-Verein Lauscha zum Kugelmarkt in Lauscha leider keinen Stand mehr.



Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes seit der Wiedergründung des Thüringerwald-Vereins Zweigverein Lauscha 1885 e.V. im Jahre 1990

1. Vorsitzender

1990 – 1995	Walter Otto	Bauingenieur
1995 – 1997	Willi Petzold	Elektromeister
seit 1997	Siegfried Müller	Elektromeister

Stellvertreter

1990 – 2000	Rainer Weschenfelder	Glasbläser
2000 – 2003	Walter Otto	
seit 2003	Barbara Bock	Einzelhandelskaufmann

Kassenwart

1990 – 2000	Inge Leipold	Friseurin
2000 – 2003	Helga Lödel	Kindergärtnerin
seit 2003	Christel Sauer	Bilanzbuchhalterin

Schriftführer/Pressewart

seit 1990	Barbara Bock	Einzelhandelskauffrau
-----------	--------------	-----------------------

Kulturverantwortlicher

seit 1993	Elfriede Edelmann	Glasbläserin
1993 – 1997	Ursel Müller	Krankenschwester
1993 – 1997	Günter Müller-Schmoß	

Wanderwart

1990 – 1997	Hans Lödel	Glasmacher
1997 – 2003	Walter Otto	Bauingenieur
seit 2003	Gerhard Hampe	Orthopädie-schuhmachermeister

Naturschutzwart

1997 – 2005	Günter Knye	Glaskünstler
seit 2006	Edgar Sieder	Maler

Wegewart

seit 1993	Edgar Sieder	Maler
-----------	--------------	-------

Versicherungsfachbüro

Unser Serviceteam:

Hans Reißberger
Versicherungsfachmann (BWV)

Ute Greiner-Haas
Versicherungsfachfrau (BWV)

Antje Postler
Versicherungsfachfrau (BWV)

MIT SICHERHEIT IN IHRER NÄHE!



Büro: Lauscha
Bahnhofstr. 18
Tel. 036702/21409

Bürozeiten:
Mo., Die., Do.
09.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do.
13.00 - 17.00 Uhr

Erladigung aller Formalitäten
auf Wunsch Hausbesuch
Bestattungsvorsorge

ROGA Trauerhilfe Bestattungen



Lauscha

Ihre Ansprechpartnerin:
Anke Bollmann

Tel. 036702 / **3 03 84**
Tag und Nacht

www.roga-pietaet.de
info@roga-pietaet.de



Am Ende der Reise gut ankommen
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres qualifizierten Bestatters

Büro: Neuhaus, Schwarzbürger Str. 135, Tel. 03679 / 72 64 63

Die Ortschronisten

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Lauscha und Ernstthal

Bezüglich der Erscheinung von weiteren Museumsheften über die Geschichte von Wirts- und Gasthäusern in Lauscha müssen wir noch um etwas Geduld bitten.

Die bisher in der Lauschaer Zeitung veröffentlichten Berichte wollen wir mit Geschichten und weiteren Fotos ergänzen, sammeln fleißig und treten doch bei einigen auf der Stelle, da unsere Recherchen absolut nichts ergeben haben.

Für die Gasthäuser Hotel „Zur Post“ (alt), Nass, Gollo, Kaffee und Konditorei Heß (Alter Weg 5) könnten wir noch Texte, Geschichten und Fotos gebrauchen.

Wer kann helfen? Meldet euch bitte bei den Ortschronisten. Wir sind jeden Donnerstag in der Zeit zwischen 14.00 und 17.00 Uhr in der Stadtverwaltung Lauscha tätig.

Einkehr in der Lauscha

*Du, fremder Wanderer, kehre ein,
im Tal der schönen Lausche!
Bald wird dein Sinn gefangen sein,
von einem Freudentausche.*

*Hier strebt die Kunst zum Licht empor,
als König herrschet der Humor.
Und bei dem Klang der Lieder,
sind alle Menschen Brüder.*

*Gambrinus und Gemütlichkeit,
die findest du im Bunde.*

*Kein Klassenhass macht sich hier breit,
und stört die frohe Stunde.*

*Du kneipst hier bald als Freund vereint,
bis dass Aurorens Fackel scheint.
Bis beim bekränzten Becher,
zu Boden sinkt der Zecher.*

*Die Berge, die mit dunklem Haupt,
hinauf zum Himmel ragen.
Sind ihrer Reize nicht beraubt,
die sie von Urzeit tragen.*

*Auf stolzer Höh' der Lauschenstein,
wird dir davon ein Zeugnis sein.
Dein Auge wird mit Grauen,
von seinem Felsen schauen.*

*Du hörst Musik und frohen Sang,
aus jedem Häuschen dringen.
Und freust dich, wenn am Bergeshang,
die Jodler widerklingen.*

*Wenn du dann Abschied nehmen musst,
zieht leis ein Weh durch deine Brust.
Und noch beim Weitergehen,
singst du: „Auf Wiedersehen!“*

Otto Leipold-Schmend Lauscha

Geschehen im Frühjahr 1910

(geschrieben in der Lauschaer Zeitung)

Wohltätigkeits-Veranstaltung

Der am Sonntagabend von Herrn Leonhard Kaiser zum Besten unseres heimischen Dichters Otto Leipold-Schmend veranstaltete musikalisch-gesangliche Unterhaltungsabend hatte sich erfreulicherweise eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen, so dass der Saal im Hotel Böhm dicht gedrängt von Teilnehmern war.

Diese Tatsache hegte beredtes Zeugnis von der Opferwilligkeit der Lauschaer ab, wenn es gilt, helfend wie in diesem Falle einzugreifen.

Zahlreiche Kräfte, so der Musikverein I, der gemischte Chor und Herr Max Müller, Maler, mit Lichtbildern aus hiesiger Gegend hatten sich bereit gefunden, dem erschienenen Publikum Genüsse aller Art zu bieten, und hinweisend auf das hervorragende Talent des Dichters trugen Herr Kaiser sowie auch Frl. Hedwig Greiner einige Gedichte desselben in schwungvoller Weise vor.

Seine Gedichte sind viel zu wenig bekannt, als dass sie genügend gewürdigt würden. Welche Phantasie, welche dramatische Wirkung liegt nicht in seinem Gedichte vom Lauschenstein, wie tief empfunden sind nicht seine Gedichte über Glücksthal und den Frühling.

Manche werden sie gestern zum ersten Male gehört haben und erstaunt gewesen sein über das, was dieser junge Mann mit seiner einfachen Volksschulbildung zu leisten vermochte.

Die Einnahme des Abends betrug 215,65 Mark und kann der gesamte Betrag, da auf jegliche Abgaben in bereitwilliger Opferfreudigkeit verzichtet wurde, zur Kur des Patienten verwendet werden.

Die Summe ist vorläufig auf Wunsch des Dichters bei der hiesigen Sparkasse angelegt worden und steht demselben jederzeit zur Verfügung. Möge die Hoffnung auf wiederkehrende Gesundheit unseres leidenden Mitbürgers erfüllt werden.

DANK

Nach dem Erfolg der gestrigen Veranstaltung fühle ich mich verpflichtet, den Beteiligten sowie den Besuchern meinen tief gefühltesten Dank auszusprechen.

Ich hatte während meines dreivierteljährigen Krankseins jeden Glauben an Nächstenliebe und Menschlichkeit verloren.

Der gestrige Abend gibt mir nun den deutlichen Beweis von der Liebe und Sympathie meiner Mitbürger und hat mir das Vertrauen zur Welt und Menschheit wiedergegeben.

Otto Leipold-Schmend

Suche Bedienung!

Café Lichte, Saalfelder Straße 3
Telefon 036701 / 2 15 95